

PRESSEMITTEILUNG

Wiesbaden, den 31. März 2020

„Alle bleiben zu Hause, keiner bleibt zurück“ – Digitale Kampagne für die UN-Agenda 2030 in Zeiten der Coronakrise

Die weltweite Coronakrise zeigt die Dringlichkeit der UN-Agenda 2030 und ihrer 17 Nachhaltigkeitsziele. So sieht Ziel 3 internationale Maßnahmen für „Gesundheit und Wohlergehen“ vor, Ziel 6 „Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen“. Dabei setzt die Agenda 2030 auf gemeinsame Anstrengungen weltweit. Kein Mensch soll zurückbleiben – „leave no one behind“, lautet die Leitidee. Um diese Idee stark zu machen, lädt der World University Service in der aktuellen Krisensituation zu der digitalen Kampagne „Alle bleiben zu Hause, keiner bleibt zurück“ ein.

Während einzelne Nationalstaaten ihre Grenzen schließen und versuchen, das Bestmögliche für die eigene Bevölkerung herauszuholen, setzt die Agenda 2030 mit ihren 17 Nachhaltigkeitszielen (Sustainable Development Goals – SDG) auf die Idee weltweiter Solidarität und gemeinsame Anstrengungen, um ein menschenwürdiges Leben für alle Menschen zu erreichen. Neben Ziel 3 (Gesundheitsversorgung) und Ziel 6 (Sauberes Wasser) sind insbesondere Ziel 1 (Armutsbekämpfung), Ziel 2 (Kein Hunger) und Ziel 10 (Weniger Ungleichheiten) von enormer Bedeutung, um die weltweite Ausbreitung von COVID-19 wirkungsvoll und langfristig zu bekämpfen. Die zentrale Idee der Agenda, die von den Vereinten Nationen im September 2015 in New York verabschiedet wurde, lautet „leave no one behind“.

„An diese Leitidee knüpfen wir an“ so Dr. Kambiz Ghawami, Vorsitzender des World University Service (WUS). „Mit der bundesweiten digitalen Kampagne ‚Alle bleiben zu Hause, keiner bleibt zurück‘ spannen wir ein internationales Netz regionaler Dialekte und Sprachen aus aller Welt, um zu zeigen, dass Solidarität keine Grenzen kennt und die SDGs die Antwort gegen Isolationismus und Protektionismus sind“, so Ghawami abschließend.

Alle sind herzlich zur Mitwirkung eingeladen. **Die Umsetzung ist einfach:**

1. Sie suchen sich ein SDG aus, z. B. auf der Website des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung:
www.bmz.de/de/themen/2030_agenda/17_ziele/index.html.
2. Übersetzen Sie das SDG in Ihren regionalen Dialekt und Ihre Alltagssprache. Wir freuen uns über Sprachen aus aller Welt! (Für ein Hörbeispiel klicken Sie auf das [grüne SDG-Icon](#) auf der Kampagnen-Website.)
3. Nehmen Sie Ihren Text als Tondatei auf, z. B. mit dem Smartphone.

4. Senden Sie diese Tondatei per E-Mail an infostelle3@wusgermany.de. Setzen Sie bitte in den Betreff die Nummer Ihres SDG.
5. Wir laden Ihre Tondatei auf unsere Website hoch. Dafür brauchen wir Ihr Einverständnis. Kopieren Sie einfach den folgenden Satz in Ihre E-Mail: „Ich stimme der Veröffentlichung unter der Creative-Commons-Lizenz CC-BY zu“. (Das ist die Creative-Commons-Lizenz, die auch Wikipedia einsetzt. Mehr Infos unter creativecommons.org/licenses/by/4.0/legalcode.de.)

Alles rund um die SDGs finden Sie auch unter:

<https://www.globaleslernen.de/de/fokusthemen/fokus-sustainable-development-goals-sdg>

Machen Sie die Agenda 2030 zu Ihrer Sache! Wir freuen uns über Ihre Einsendung an infostelle3@wusgermany.de.

*Rückfragen von Pressevertreter*innen bitte an: Informationsstelle Bildungsauftrag Nord-Süd beim World University Service e. V., Dr. Ursula Grünenwald (Tel. 0611 9446170, Email: infostelle3@wusgermany.de) oder Anne-Sophie Tramer (Tel. 0611 9446170, infostelle@wusgermany.de), Goebenstr. 35, 65195 Wiesbaden, www.wusgermany.de/de/globales-lernen/informationsstelle-bildungsauftrag-nord-sued, www.wusgermany.de.*